aber Tausende von Käufern und Verkäufern wogen auf dem Markte umher. In der Stadt finden wir die Handwerker und städtischen Händler, ausserhalb der Stadt die Kaufleute aus Peischämbi, Jangy Kurgan und die Einwohner der Dörfer, die ihre Waaren feilbieten. Auf den verschiedenen Theilen des Marktes gruppiren sich die Händler nach den Waaren. Da ist der Getreidemarkt, der Viehmarkt, der Fruchtmarkt u. s. w.

Ich wanderte an den Markttagen fleissig umher und sammelte Notizen, wenn das auch bei dem dichten Gedränge, dem unerträglichen Staube und bei der glühenden Hitze ein sehr schwieriges Geschäft war. Der Markt beginnt in der Frühe und ist etwa um 11 Uhr Morgens schon beendigt. Ich hoffe, es wird nicht uninteressant sein, wenn ich anbei eine Liste der Marktpreise gebe:

Schaffleisch, das Pfund 6 Kopeken; die Schafe werden nach Katty Kurgan aus Schähri-Sebs und Karschi gebracht. Sie kosten jetzt: ein grosses ausgewachsenes Schaf 40 Kokan (8 Rubel Silber), früher kosteten sie nur 20—30 Kokan (4—6 Rubel); dieser hohe Preis der Schafe ist durch die Kriegsverhältnisse veranlasst. Es wurde nämlich aus jener Gegend kein Vieh herbeigetrieben. Die jetzt hier zu Markte gebrachten Schafe sind aus dem Sandsar-Tag südlich von der Stadt Ura Täpä gebracht.

Das Rindfleisch 3 und 4 Kopeken das Pfund. Rindfleisch ist in der heissen Zeit sehr billig, da das Fleisch schnell verkauft werden muss, im Winter steigt der Preis des Rindfleisches bis auf 8 und 9 Kopeken. Rindfleisch wird im Ganzen wenig zu Markte gebracht, da die Tataren dasselbe nicht lieben.

Ungereinigte Baumwolle (Gosa) war in drei Sorten vorhanden. Die beste der Batman zu 40 Kokan (8 Rubel Silber), die mittlere Sorte zu 32 Kokan (6 Rubel 40 Kopeken), die schlechte Sorte 21 Kokan (4 Rubel 20 Kopeken). Gereinigte gute Baumwolle soll das Pud etwa 5 Rubel Silber kosten. In Taschkend kostete die aus Kokand herbeigeführte gereinigte Baumwolle 16 Pud 24 Dilla, etwa 96 Rubel.

Salz, 5 Pfund 8 Kopeken. Der Preis des Salzes ist ebenfalls um das Dreifache gestiegen, da sonst hier 5 Pfund nur 2 bis 3 Kopeken kosteten. Das Salz ist durchweg Steinsalz von röthlicher Färbung; es kommt aus den Bergen von Karschi. Auch an dieser Vertheuerung ist schuld, dass durch die Kriegsverhältnisse jede Zufuhr von dort unterblieben war.